



## Bilanz der Fraktionsarbeit 2014–2019

### Teil 3 und Schluss

Der Stadtvorstand unserer Partei hat die Linksfraktion in der Stadtverordnetenversammlung um eine Bilanz der Wahlperiode gebeten. In unserem Wahlprogramm haben wir etliche Ziele und Forderungen aufgestellt. Entlang dieser werden wir versuchen, Rechenschaft abzulegen.

**„Wir treten ein für eine Verkehrsberuhigung in der Altstadt durch eine Kompromisslösung, die sowohl den Interessen der Anwohner als auch der Gewerbetreibenden, soweit möglich, gerecht wird.“ – Was haben wir erreicht?**

• Das Thema bleibt ungelöst, aber nicht unbearbeitet. Unsere Fraktion ist bekanntermaßen uneins über die Sinnhaftigkeit des Pollers in der Mitte der Großen Straße. Trotzdem sind wir der aktive Kern des Sonderausschusses Strausberger Altstadt. Meinhard Tietz als stellvertretender Vorsitzender hat maßgeblich dessen Richtung festgelegt und konkrete Vorschläge eingebracht.

**„Wir treten ein für die Verbesserung der Möglichkeiten des öffentlichen Personennahverkehrs mit den Schwerpunkten Strausberger Eisenbahn und Busverkehr, auch zu verkehrsschwachen Zeiten.“ – Was haben wir erreicht?**

• Mit unseren Stimmen wurde die Neuinvestition bei der Strausberger Eisenbahn sichergestellt.

• Aufgrund unserer Vorlagen werden der Busverkehr und die Haltestellen im Strausberger Stadtgebiet im Nahverkehrsplan des Kreises 2020–2024 erweitert.

• Wir haben die Erweiterung des Straßenbahntraktes (eine Stunde am Abend länger) ange-regt und letztlich durchgesetzt.

**„Wir treten ein für Maßnahmen zur Gestaltung Strausbergs als Erholungsort durch Verschönerung des Stadtbildes, Verbesserung der Geh- und Radwege im Stadtgebiet sowie der Rad- und Wanderwege am Straussee und Herrensee.“ – Was haben wir erreicht?**

• Wir haben den Radweg nach Hohenstein an-geregt und durchgesetzt. Hier waren Förder-mittel des Landes Brandenburg hilfreich. Er wurde 2014 eröffnet.

• Wir haben den Radweg nach Gielsdorf ange-regt und per Beschluss durchgesetzt. Hier waren Fördermittel des Landes Brandenburg hilfreich. Er wurde 2018 eröffnet.

• Wir haben zusammen mit der Strausberger CDU eine Vorlage durchgesetzt, die eine Radstraße entlang der ehemaligen Straßenbahntrasse zwischen Handelszentrum und Lustgarten vorsieht.

**„Wir treten ein für Erhaltung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Migran-tInnen und die Erweiterung der Qualifizierungsangebote für ErzieherInnen, LehrerInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen, um ihre interkulturelle Kompetenz zu erhöhen. In Kitas, Schulen und außerschulischen Einrichtungen ist eine wirksame Erzie-**

**hungsarbeit für gegenseitiges Verständnis und Toleranz zu leisten. Für das Erlernen der deutschen Sprache sind ausreichende schulische und außerschulische Angebote bereitzustellen.“ – Was haben wir erreicht?**

• Wir haben Anträge von Sozialvereinen un-terstützt, die entsprechende Angebote in Strausberg schaffen.

**„Wir treten ein für die Förderung eines breiten antifaschistischen Dialogs und die feste Verankerung des Antifaschismus im kom-munalen Leben und der Alltagskultur.“ – Was haben wir erreicht?**

• Mitglieder unserer Fraktion sind aktiver Kern antifaschistischer Aktivitäten in Strausberg. (VVN,-BdA Bündnis Strausberg für Menschlichkeit) In den Gremien achten wir darauf, dass sich die autoritären Ausfälle unserer poli-tischen Mitbewerber möglichst in engen Gren-zen halten.

**„Wir treten ein für die entschiedene Bekämp-fung der menschenverachtenden Ideologie rechtsextremer Parteien und sogenannter nationaler Bewegungen. Wir wenden uns gegen Gewalttäter, Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz.“ – Was haben wir erreicht?**

• Wir haben mit einer Sonderveröffentlichung an alle Haushalte in der Strausberger Vor-stadt über die Fakten zum Thema „Mögliche Zentrale Aufnahmestelle für Flüchtlinge“ in-formiert und so den hysterischen Gerüchten entgegengewirkt.

• Wir haben uns aktiv an den Protesten gegen den fremdenfeindlichen Ableger der „PEGIDA“ beteiligt und deren Bewegungsspielraum in der Strausberger Altstadt deutlich eingeschränkt.

Ronny Kühn  
Fraktionsvorsitzender

## Unsere KandidatInnen für die Kommunalwahl und ihr Credo



**Ronny Kühn:**

„Mit der Stadtpolitik ist es wie mit dem Müll runter-bringen: Einer muss es ja machen.“



**Simone Schubert:**

„Strausberg soll seine Res-sourcen nutzen und nicht zur Schlafstadt verkom-men.“



**Helga Burgahn:**

„Mein Schwerpunktgebiet soll die Sicherstellung aller gemeinnützigen Tätigkeiten für ein sozial-bürgerschaftliches Engagement sein.“



**Gregor Weiss:**

„Politik und Verwaltung für die Menschen und nicht zum Selbstzweck.“



**Angelika Wieland:**

„Ich setze mich ein für: bezahlbare Pflege und die Unterstützung sozialer Ver-eine.“





**Meinhard Tietz:**

„Mir sind gute Kitas und Schulen, Kultur für alle und eine lebendige Altstadt wichtig.“



**Ute Wunglück:**

„Bei Lösungsfindungen: EIN `GEHT NICHT` - GIBT ES FÜR MICH NICHT.“



**Bernd Sachse:**

„Zuhören – Beraten – Handeln. Mein Wirken soll für jeden erkennbar und nachvollziehbar sein.“



**Sabine Brosch:**

„Attraktive Angebote im sozialen Bereich für Kinder, Jugendliche und ältere Bürger – dafür will ich weiterhin wirken.“



**Martin Schultheiß:**

„Mein Strausberg ist sozial gerecht, weltoffen und digital.“



**Jenny Stiebitz:**

„Think global, act local – Strausberg ökologischer, nachhaltiger und innovativer gestalten.“



**Wolfram Wetzig:**

„Ich setze mich ein für: Abschaffung der Straßenerschließungsbeiträge und antifaschistische Alltagskultur.“



**Dieter Schäfer:**

„Mit dem Alter eine Zukunft für die Jugend.“



**Matthias Böhme:**

„Als Vorstädter ist mir das Bauen bezahlbaren Wohnraumes wichtig.“



**Sven Gräßer:**

„Ich stehe für die aktive Mitentscheidung der Bürgerinnen und Bürger.“



**Camillo Menzel:**

„Ich will, dass Strausberg für alle lebenswert ist und bleibt. Mein Schwerpunkt: ÖPNV, Rad- und Fußwege.“



**Ralf Bernau:**

„Mir ist es sehr wichtig, dass sich unsere Stadt weiterentwickelt.“



**Carsten Wenzel:**

„Gelebter Antifaschismus setzt Bildung und Kultur voraus. Dafür stehe ich.“



**Ronny Hoffmann**



**Stephan Schwabe:**

„Souverän sozial – für attraktive Bildungs- und Freizeiteinrichtungen und bezahlbaren Wohnraum.“

## TERMINE APRIL / MAI / JUNI

**Stadtvorstandssitzung:**  
(19.00 Uhr in der Geschäftsstelle)  
**17. April, 29. Mai, 26. Juni.**

**Gesamtmitgliederversammlung:**  
**27. Juni, 18.00 Uhr, SOWI**



Stadtverband  
**DIE LINKE. Strausberg**

Vorsitzender: Christian Steinkopf  
Tel.: 0 15 20 / 2 00 89 26  
E-Mail: csteinkopf@gmx.net

**Stadtfraktion  
DIE LINKE. Strausberg**

Vorsitzender: Ronny Kühn  
Tel.: 01 73/9 98 99 90  
E-Mail: info@dielinke-fraktion-strausberg.de

## IMPRESSUM

Stadtverband Strausberg,  
V.i.S.d.P.: Bettina Fortunato  
Zuschriften bitte an die  
Geschäftsstelle  
DIE LINKE, Strausberg,  
Große Straße 45.  
E-Mail: strausberg@dielinke-mol.de